

# Reinigungs- und Pflegehinweise

---

Die aus Tiefziehmaterial hergestellten Apparaturen (Schiene) sollten wie folgt gereinigt und gepflegt werden.

Reinigungsmittel:

- Seife, Kernseife, Flüssigseife und Spülmittel. Keine stark parfümierten Seifen benutzen. Nicht geeignet sind Zahnpasta (enthält Schleifkörper), Mundspülungen (ggf. Verfärbung) und heißeres Wasser als 50 °C (Verformung). Prothesenreiniger können verwendet werden, bringen aber keinen Vorteil.

Nach dem Gebrauch:

- Gut mit Wasser abspülen. Am besten mit einer Zahnbürste und Seife die Innen- und Außenseite der Schiene gründlich reinigen.
- Erneut gut mit Wasser abspülen.
- Wasser abschütteln oder mit einem Handtuch abtrocknen.
- Nie trockenföhnen - Verformung!
- Sehr wichtig, die Schiene komplett trocknen lassen! An einem trockenen Ort aufbewahren, am besten in einer Zahnbox, wie die Erkobox (215 030) oder Splintbox (214 020), die Lüftungslöcher aufweist.
- Vor dem Gebrauch wieder mit Wasser abspülen.

-----

## Geruchsbildung

Hat die Schiene mit der Zeit einen starken Eigengeruch angenommen, zusätzlich die Schiene für eine Stunde in eine nicht parfümierte, konzentrierte Seifenlösung legen, danach sehr gründlich mit Wasser abspülen. Eine solche Seifenlauge beseitigt die meisten geruchsbildenden Bakterien.

-----

## Verfärbung

Weiche Tiefziehmaterialien neigen zu Verfärbungen. Diese Aufnahme von Farbpigmenten kann durch eine gute Pflege verringert oder vermieden, nicht jedoch rückgängig gemacht werden. Mundspülungen und Amalgamfüllungen können ebenfalls zu Verfärbungen führen.

# Reinigungs- und Pflegehinweise

---

## Desinfektion

Mit Ausnahme von Erkoloc und Erkoloc-pro können alle Tiefziehmaterialien mit Desinfektionsalkohol und anderen handelsüblichen Flüssigkeiten desinfiziert werden. Erkoloc und Erkoloc-pro müssen nach Kontakt mit Alkohol für ca. 5 Stunden belastungsfrei und trocken gelagert werden, damit der Alkohol restlos verdampfen kann. Sonst ist die Verbindung der harten und weichen Schicht nicht mehr gewährleistet.

-----

## Sterilisation

Gas- und Plasmasterilisation (< 50 °C) sind möglich. Aufgrund der Thermolabilität sind die Materialien nicht autoklavierbar.